

Tätigkeitsbericht 2025

Bezeichnung Referat:

Anmerkung: vorausgefüllt

Wahlärzt*innen Referat

Referent/Berichtersteller:

Anmerkung: vorausgefüllt

Ao. Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Renate HEINZ (Leitung)

Dr. Oliver YAMUTI (1. Stellvertreter)

Dr. Alexander KAVINA (2. Stellvertreter)

Dr. Steven Moayad (Mitglied)

Aufgaben des Referates:

Anmerkung: vorausgefüllt

Vertretung der ca.5000 Wahlärzt*innen in Wien-mit sehr unterschiedlichen

Bedürfnissen: Es lassen sich 4 Hauptgruppen unterscheiden, die durch die Mitglieder des Referats repräsentiert werden: Etwa die Hälfte der Kolleg*innen ist zusätzlich zur Ordination zumeist in Spitäler - angestellt und übt die Wahlärzt*innentätigkeit nebenberuflich aus (A.Kavina). Hauptberuflich tätige Wahlärzt*innen tragen sowohl in der Einzelordination (O.Yamuti) wie in größeren Einheiten (St.Moayad) ein hohes unternehmerisches Risiko.

In der 4 Gruppe finden sich Kolleg*innen, die vor und nach kassenärztlicher Tätigkeit in Wahlarztordinationen arbeiten. Die Anzahl der Kolleg*innen, die auch in der Pension weiterhin Pat. versorgen wollen, wird entsprechend der Demografie immer größer. (R.Heinz) Angesichts des versäumten Ausbaus der Kassenmedizin sind Wahlärzt*innen versorgungsrelevant und dazu noch kostengünstig für das Gesundheitssystem.

2025 war aber geprägt durch fehlende Wertschätzung seitens der Politik. Digitalisierung als politisches Programm wurden ohne die Folgen für ärztliche Tätigkeit zu bedenken, verordnet.

Durchgeführte Sitzungen/Besprechungen (Intern/extern) des Referates:

Die Gesprächsverweigerung durch die Politik führte zur großen Verunsicherung, was sich im hohen Beratungsaufwand in vielen Einzelgesprächen niederschlug. B.Meisel, J.Kasimir L.Umlauf und J.Stern waren im Referat gefordert die laufenden Änderungen zeitnahe zu kommunizieren. [FAQ Digitalisierungsverpflichtungen für Wahlärzt*innen](#)

Bei den heurigen JF mussten viele drängende Fragen der Kolleg*innen offen bleiben, denn politische Entscheidungen (Ausnahmen wie in WAHonline, Verschieben der Codierungspflicht) wurden erst am Jahresende getroffen.

Wahlarzt-JF: 31.03.2025 – 75 Teilnehmer*innen

Wahlarzt-JF: 10.11.2025 – 74 Teilnehmer*innen

Referatssitzung: 26.02.2025

Referatssitzung: 01.10.2025

Aktivitäten des Referates:

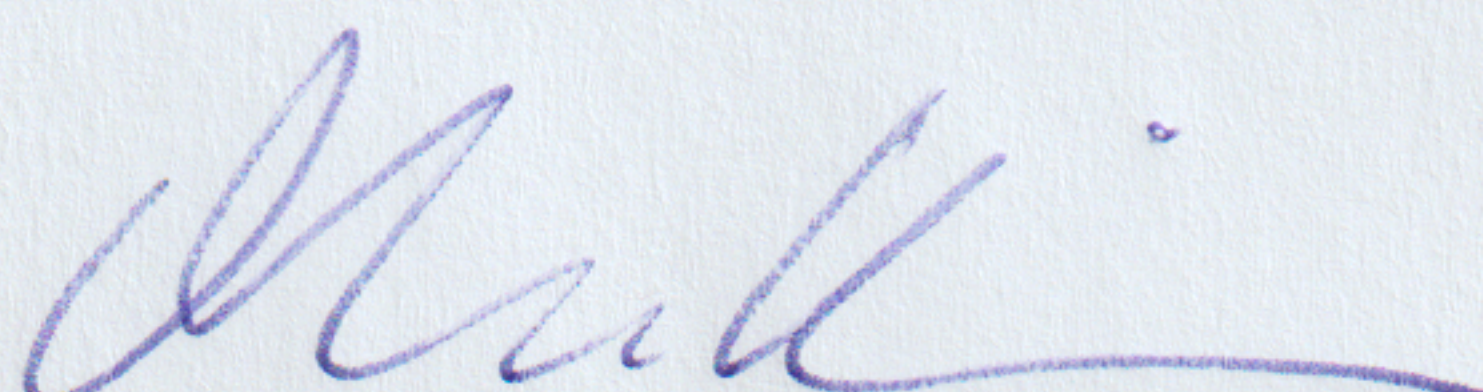
Anmerkung: Anhänge können beigefügt werden.

Das Thema Wahlärzt*innen wurde zur Priorität in der Wiener Kammer. Die Zusammenarbeit mit der ÖÄK konnte zwar verbessert werden, muss aber weiter ausgebaut werden.

Wichtige Fragen sind zu klären: Auswirkungen der Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben, Codierung (Frist 26.7), Folgen der Digitalisierungsoffensive (KI), Datensicherheit. Angriffe auf die Freie Berufsausübung sind ebenso abzuwehren wie der Versuch die Ärzteschaft zu spalten. Die wahlärztliche Vertretung betrifft beide Kurien! Die österreichische Hybridlösung-Wahlärzt*innen -hat bisher Vorteile für Pat.und Sozialversicherung gebracht, darf aber nicht als Camouflage für die ausgehungerte Kassenmedizin missbraucht werden. USA und UK sind abschreckende Beispiele für eine minimalistische staatlich gelenkte Gesundheitsversorgung bei gleichzeitig florierender gewinnorientierter Privatmedizin.

Ich erkläre, dass alle Angaben wahrheitsgetreu und richtig sind und ich diesen Bericht selbst verfasst habe.

22.1.2026



Datum

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Renate Heinz

Unterschrift